

4. Sitzung des AStA der XXVI.Amtsperiode

Zeit: Dienstag, 11. Oktober 2016, um 18:00 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende

Referent*innen:

Didi, Jasmin, Flo, Moritz, Kristina, Niko, Neza

Entschuldigte

Referent*innen:

Bartek, Sophia, Jacqui

Unentschuldigte

Referent*innen:

keine

Gäste:

Albrecht, Benedikt, Sarah

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

18:16 Uhr Flo eröffnet die Sitzung.

1.1. Bestimmung eines Protokollführers

Neza erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit 7 anwesenden Referent*innen beschlussfähig.

1.3. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

1.4. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung

Das Protokoll der vorherigen Sitzung liegt noch nicht vor und kann daher nicht angenommen werden.

1.5. Beschlussbuch Beschlusskontrolle

Sophia ist nicht anwesend, sodass kein Beschlussprotokoll vorliegt.

2. Fragestunde für Studierende

Anwesende Studierende haben keine Fragen an den AStA.

3. Projektanträge

3.1. Projekt „ FForst Wochenendworkshop“

Benedikt stellt das Projekt vor. Das Projekt ist an alle Bewohner*innen des Verbündungshauses Fforst gerichtet. Ziel ist es den Verein und das Hausprojekt weiterzubringen, sich gegenseitig kennenlernen, neue gemeinsame Ziele finden und sich zu Fragen was die Mitglieder des FForst in Zukunft wollen. Es ist außerdem ein deutsch-polnisches Projekt, deshalb soll ein Tagesausflug in die Stadt Guben stattfinden. Die Übernachtung findet im Verbündungshaus Fforst statt, sodass keine Unterkunftskosten anfallen. Der beantragte Zuschuss bezieht sich auf die Verpflegung und die Fahrt.

Niko fragt, ob es sich um eine Projektfahrt handelt, da die Übernachtung in Frankfurt (Oder) stattfindet, da bei einer Projektfahrt der Zuschuss anders berechnet wird.

Flo weist darauf hin, dass das dem Antrag nicht zu entnehmen sei und sonst ein neuer Antrag gestellt werden müsste.

Beschluss: mit 7/0/0 angenommen

Bewilligter Betrag: 300€

3.2. Projekt „Skills for Action- Workshops für die Selbstermächtigung gegen sexualisierte Gewalt“

Das Projekt ist nur per Post eingegangen nicht per Email. Laura die Antragstellerin ist nicht anwesend. Sie wird von Sarah vertreten, die das Projekt vorstellt. Sarah stellt zunächst die Beteiligten der Organisation vor, hierbei handelt es sich um eine Gruppe von feministischen Aktivistinnen aus Brandenburg. Das Konzept des Projektes ist die Frage, wie man sich mit sexueller Gewalt auseinandersetzt. Dafür werden zwei Workshops angeboten. Das erste beschäftigt sich mit Awareness-Arbeit: Wie gehe ich mit Sexismus um, und ist für jeden zugänglich. Das zweite beinhaltet das Thema sexistische und rassistische Grenzüberschreitungen und ist nur für Frauen und Trans zugänglich, da ein Vertrauensverhältnis unter den Beteiligten geschaffen werden soll. Die Zuschüsse werden hauptsächlich für das Honorar der Referentinnen benötigt.

Flo fragt, ob auch woanders Gelder beantragt wurden.

Sarah verneint.

Neza weist darauf hin, dass das Gleichstellungsbüro Projekte zum Thema Gleichstellung fördert.

Flo nennt zudem noch Utopia e.V. als Anlaufstelle.

Neza fragt, ob es möglich wäre das Projekt auch auf das Wochenende vom 19.-20.11 zu verschieben, da in derselben Woche die Aktionstage stattfinden und man so das Projekt besser bewerben und eventuell auch direkt fördern könnte.

Sarah bedauert, dass das nicht möglich ist, da die Terminfindung sich als sehr schwierig erwiesen hat.

Beschluss: mit 7/0/0 angenommen

Bewilligter Betrag: 250€

4. Bericht des StuPa-Präsidiums StuPa-Präsidium

Lennart ist nicht anwesend.

5. Berichte der Referent_innen

5.1. Referent*in für Hopo-Innen

Jasmin hat an der Organisation des Initiativenmarktes gearbeitet, dafür hat sie den Standplan ausgearbeitet und Emails beantwortet. Dann hat sie Gremiumsbescheinigungen ausgeschrieben und Fragen von Studierenden beantwortet. Sie hat ihre Sprechstunden abgehalten und war beim Get-together dabei.

5.2. Referent*in für Städtepolitik (entschuldigt)

Bartek ist nicht anwesend.

5.3. Referent*in für Soziales

Moritz hat seine Sprechstunden abgehalten und Anträge bearbeitet. Er hat den Info-Markt zur Studienfinanzierung geplant, der am 19.10. von 11-14Uhr im GD stattfinden soll.

Es wird die Frage gestellt ob der AStA einen Stand bei dem Finanzierungsmarkt hat.

Moritz verneint dies.

Moritz führt aus, dass 10 Stiftungen bei dem Markt dabei sein werden und die Raumbuchung bereits geklärt ist. Am Donnerstag hat er ein Treffen mit der Familienbeauftragten. Außerdem hat er jetzt einen besseren Kontakt zu den Interstudis. Dann erklärt er, dass am 26.10. eine Knochenmarkspende Aktion mit der DKMS im GD stattfinden soll.

Moritz berichtet, dass heute in der Sprechstunde eine Journalistin der Motz vorbeikam und Fragen zu der Situation der Pendler und dem Verhältnis der Stadt und den Studierenden hat. Sie bat um ein kurzes Gespräch und hat Moritz ihre Telefonnummer hinterlassen.

Flo erklärt sich bereit sich bei der Journalistin zu melden.

5.4.Referent*in für Verwaltung und EDV (entschuldigt)

Sophia ist nicht anwesend

5.5.Referent*in für Hopo-Außen

Flo berichtet zunächst über seine Tätigkeiten als AStA-Vorsitzender. Zum Thema Sondernutzungsgebühr ist der Widerspruch beim Verwaltungsgericht eingegangen. Flo wurde darum gebeten die Bearbeitung auszusetzen bis die anderen Klagen vor dem Verwaltungsgericht entschieden seien, er verneint dies jedoch und besteht auf die Bearbeitung. Dafür hat er ein Treffen mit Fr. Wenzel organisiert.

Außerdem hat Flo Vorbereitungen für die Ersti-Woche getroffen und die Ersti-Tüten fertiggestellt. Er hat eine Präsentation vor den neuen Student*innen gehalten. Flo war beim Get-together dabei und hat dort eine Rede gehalten.

Zu seinen Tätigkeiten als Hopo-Außen Referent. Flo berichtet, dass er nur eine Rückmeldung zum Brandstufetreffen erhalten hat. Er wird sich voraussichtlich mit diesem Studenten und mit anderen interessierten brandenburgischen Studierenden treffen.

5.6.Referent*in für Gleichstellung und Nachhaltigkeit

Neza hat sich hauptsächlich mit der Organisation der Aktionstage beschäftigt. Sie hatte ein Treffen mit Flo bezüglich des diesjährigen Ablaufes der Aktionstage und hat sich Themen überlegt. Es sind 3-4 Veranstaltungen geplant und eine Ausstellung. Für die Ausstellung hat Neza Fotografen kontaktiert um ihre Einwilligung einzuholen, jedoch bisher ohne Erfolg. Außerdem hatte sie ein Treffen mit Didi bezüglich eines Filmeabends für die Aktionstage. Neza hatte mit Mona ein Gespräch. Hierbei ging es um den Empowerment-Workshop für den USC und die nächsten Schritte die eingeleitet werden müssen.

5.7.Referent*in für Kultur

Kristina hat einen Plan erstellt über die Veranstaltungen, die im Wintersemester stattfinden sollen. Die erste Aktion wird ein Fotomarathon. Interessierte treffen sich an einem Tag, bekommen bestimmte Begriffe und sollen dazu innerhalb von 6h Fotografien erstellen. Anschließend werden die Bilder im GD ausgestellt. Eine Jury aus Studierenden soll den oder die Gewinner*in bestimmen. Der Preis ist ein Fotoapparat.

Moritz weist darauf hin, dass bei den Kulturwissenschaftlern ein Einführungskurs für Fotografie angeboten wird und man da für diese Veranstaltung werben könnte.

Außerdem hat Kristina Kontakt mit der Messe und Veranstaltungs GmbH. Es soll eine bessere Zusammenarbeit hinsichtlich des Sommerfestes geben. Dafür sollen Arbeitsgruppen erstellt werden. Dann ist für Januar ein Science Slam geplant. Außerdem arbeitet Kristina mit dem FSR wegen eines Weihnachtsmarktes zusammen.

5.8.Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit (entschuldigt)

Jacqui ist nicht anwesend.

5.9. Referent*in Anti-Rassismus

Didi war hauptsächlich mit Seminaren und Workshops beschäftigt. Dabei hatte sie die Möglichkeit sich ein Netzwerk zu gründen. Sie war bei der Sitzung von „Think“ einem Netzwerk von Initiativen, die sich mit Geflüchteten in Frankfurt (Oder) beschäftigen. Dann hatte sie ein Treffen mit Angela der Protokollantin und Vizepräsidentin von Think. Zudem hat sie demnächst ein Treffen mit Markus einem Mitglied von „Opfer Perspektive“. Didi hat sich bei „Kein Ort für Nazis“ vorgestellt und hat regelmäßigen Kontakt zu „Welcome Viadrina“. Dann ist eine Sensibilisierung der Studierenden in Planung und ein Filmeabend mit Amnesty international im Rahmen der Aktionstage. Außerdem berichtet Didi, dass der „Internationale Bund“ eine studentische Hilfskraft sucht, wofür sie werben würde.

Neza fragt ob man die Spenden, die sich im AStA Büro befinden, an eine Unterkunft für Geflüchtete in Frankfurt spenden kann.

Zu diesem Thema hatte Didi ein Gespräch mit Mona, diese hat erklärt, dass es zu Kürzungen bei den Geflüchteten kommen kann. Deshalb wird versucht, die Sachen an dezentral lebende Geflüchtete zu spenden.

6. Referent*in Finanzen

Niko hatte ein Treffen mit der neuen Nachfolgerin von Violetta im AStA-Shop. Er hat Lydia eingearbeitet. Dann hatte er ein Treffen wegen dem Uniball (Graduation ball), da dieser vom AStA mitfinanziert wird. Er hat die Finanzerin von den Interstudis getroffen und war beim Get-together in der Marienkirche, wo er auch Herrn Thielecke vom Dezernat für studentische Angelegenheiten getroffen hat und wichtige Themen mit ihm besprechen konnte. Außerdem hat sich Niko mit Dino, also dem Finanzausschuss getroffen. Niko berichtet, dass es Probleme mit dem Finanzreferat der Uni gegeben hat, hinsichtlich des Semestertickets und dass er vom Steuerberater den Abschlussplan erhalten hat. Zudem hat Niko die üblichen Aufgaben, wie Emails beantworten und Überweisungen tätigen erfüllt.

7. Sonstiges

Didi wirft den Vorschlag ein bei Veranstaltungen einheitlich aufzutreten in den Unipullis und fragt ob man diesen nicht allen Referent*innen zur Verfügung stellen könnte.

Niko erklärt, dass jedes Jahr normalerweise neuabgestimmt wird, ob alle neuen Referent*innen Viadrina T-Shirts bekommen. Darum kümmert sich jedoch das Referat Sport, das momentan nicht besetzt ist.

Flo stellt den Antrag, dass jeder Referent*in einen Uni Pullover bekommen darf und dieser aus den jeweiligen Töpfen der Referent*innen gezahlt wird; diejenigen die bereits einen besitzen, werden darauf hingewiesen sich keinen neuen Pullover zu holen.

Moritz stellt den Änderungsantrag, dass der Halbsatz rausgestrichen werden soll.

Niko stellt einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag. Jeder Referent*in erhält einen Uni Pullover, der aus den jeweiligen Töpfen der Referent*innen gezahlt wird; diejenigen die bereits einen besitzen, dürfen sich im Wert von 35€ etwas anderes kaufen.

Moritz nimmt den Änderungsantrag vom Änderungsantrag an.

Flo als Antragsteller nimmt den Änderungsantrag von Niko an.

Beschluss: mit 7/0/0 angenommen

Flo will organisatorische Dinge besprechen. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Die nächste Sitzung wird auf Dienstag, 25.11. 18:00 Uhr (c.t.) festgesetzt.

Flo beendet die Sitzung um 19:55 Uhr.

Name, Vorsitz

Nezaket Selcuk

Name, Protokollant